

Amtlicher Teil

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **27 (1967-1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

PÄDAGOGIK DER MASSENKOMMUNIKATIONSMITTEL, von *Theodor Bucher*
Benziger Verlag, Zürich, Einsiedeln, Köln. Fr. 14.80.

Der Autor ist seit 1957 Direktor des kantonalen Lehrerseminars in Rickenbach-Schwyz; bekannt durch zahlreiche Vorträge und Aufsätze über pädagogische, psychologische Fragen und über Probleme der Schulreform, ist er Verfasser einer vielbeachteten Schrift über «Die Lehrerbildung im Umbruch der Zeit» (1962). In diesem Buch befragt er «Buch und Presse, Rundfunk und Schallplatte, Film, Fernsehen und Werbung», inwieweit sie informieren oder überreden und wie diesen «geheimen Verführern» als Erzieher zu begegnen ist.

Die Industrialisierung der Gesellschaft hat eine Reihe erzieherischer Probleme mit sich gebracht, die wir noch nicht bewältigen. Es ist deshalb nötig, die Erzieher und Lehrer, die Sozialarbeiter und Lehramtskandidaten mit diesen Problemen zu konfrontieren. Die vorliegende Pädagogik der Massenkommunikationsmittel stellt sich die Aufgabe, die Ergebnisse der soziologischen und pädagogischen Forschung auf dem Gebiet der Massenkommunikationsmittel für die Erziehung zu nutzen.

Zahlreiche Quellenangaben, ausführliche Literaturhinweise und thematisch zusammengestellte Aufgaben wollen Denkanstöße vermitteln; sie wollen zum Überdenken des behandelten Stoffes von neuen Gesichtspunkten aus anregen, weiterführende oder vertiefende Fragen anregen und auf Teilprobleme, die der Text nur streifen kann, hinweisen.

ICH HELFE MIR SELBST, von *Albert Jetter*. 84 Seiten, Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 8.80.

Sicherheit im Rechnen im Zahlenraum 1–100 bildet die unerläßliche Grundlage für das Rechnen nach Stellenwert. Um diese zu schaffen, eignet sich das soeben erschienene Rechenheft. Es gliedert sich in einen übereinstimmenden Aufgaben-, Arbeits- und Prüfungsteil. In 24 sorgfältig aufgebauten Übungsgruppen arbeitet der Schüler alle Operationen an reichen Zahlenbeispielen in klar gegliederten Übungen durch.

Das Arbeitsmittel eignet sich besonders zur Unterstützung des Unterrichts und ist vor allem eine wertvolle Anleitung und Hilfe zur selbständigen Übung. Es bedeutet deshalb auch eine wichtige Unterstützung des Lernens im häuslichen Kreis.

Amtlicher Teil

Lehrplan für die Bündner Primarschulen und Lehrplan für die Bündner Sekundarschulen

Der Kleine Rat erstreckte am 21. August 1967 die Gültigkeit des Lehrplanes für die Bündner Primarschulen vom 22. Dezember 1962 auch auf das Schuljahr 1967/68.

Er beschloß ferner am 11. Dezember 1967, die Gültigkeitsdauer des Lehrplanes für die Bündner Sekundarschulen vom 8. März 1965 auf die Schuljahre 1968/69 und 1969/70 auszuweiten.

Schulendprüfungen 1968 im Turnen

Zu den Schulendprüfungen 1968 werden die Jahrgänge 1953 antreten. Die Turnberater erhalten im Januar 1968 die notwendigen Leistungsheftlein und Prüfungsblätter. Sie werden diese dann den betreffenden Lehrkräften zur Beschriftung weiterleiten. Wir möchten alle Lehrer bitten, sich dafür einzusetzen, daß die Büchlein sorgfältig und vollständig durch die Buben ausgefüllt werden. Dies bietet auch Gelegenheit, die Jünglinge auf die Möglichkeiten der körperlichen Ertüchtigung im Rahmen des Vorunterrichtes aufmerksam zu machen.

Die Übungen der Schulendprüfung 1968

I. Obligatorische Übungen:

1. Schnellauf 80 m
2. Weitsprung aus Absprungraum
3. Weitwurf mit 80-g-Ball
4. Klettern: Stange oder Tau
5. Reck: 3 Übungsteile am sprunghohen, kopfhohen oder brusthohen Reck (Felgaufzug, Knieaufzug, Unterschwing, Hangkehre, Felge rückwärts («Buchwälla»), Grätschunter-schwung). Das Ziel der Vorbereitung sollte aber eine kombinierte Übung sein!
6. Geländelauf 1000 m (auch diese Disziplin muß gut vorbereitet sein).

Diese 6 Übungen zählen für die Qualifikation: «Prüfung erfüllt»
oder: «nicht erfüllt».

Wer also in den Übungen 1 bis 4 36 Punkte erreicht, hat die Bedingungen erfüllt.

Für die Erlangung der Anerkennungskarte müssen noch zwei zusätzliche Übungen geturnt werden. Der Turnberater wird diese für seinen Turnberaterkreis festlegen.

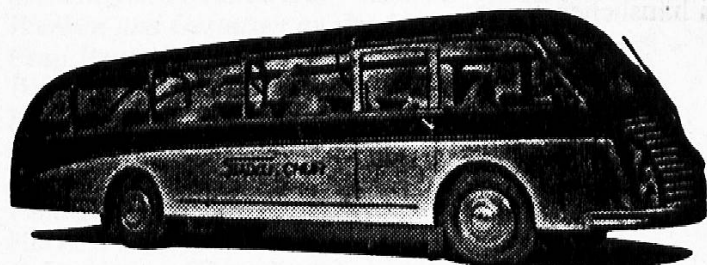
II. Zusätzliche Übungen sind:

- a) Wandern
- b) Hochsprung (110 cm)
- c) Stützsprünge (2 verschiedene)
- d) Skifahren (einfache Tagestour)
- e) Schwimmen (50 m Streckenschwimmen, 1 Sprung vom 1-m-Brett).

Die Anerkennungskarte wird abgegeben, wenn alle acht Übungen erfüllt und in den Disziplinen 1 bis 4 45 Punkte erreicht worden sind.

Ich möchte nun alle Lehrer bitten, sich dafür einzusetzen, daß die Buben 1968 gut vorbereite zur Prüfung antreten können!

Chur, den 11. Dezember 1967

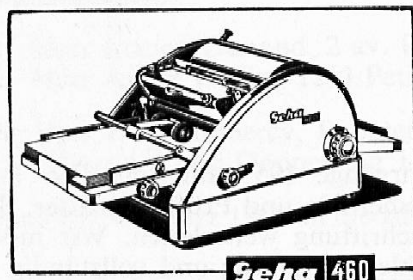


Wenn Ausflüge und
Schulreisen, dann die Fahrt
zu vorteilhafteren
Bedingungen nur mit

Schüler 40% Rabatt
auf Normaltarifen

W. Roth, Autoreisebüro Städeli, Chur
Telefon 081 22 38 2

Geha
UMDRUCKER



Der ideale Umdrucker für den Unterricht
für mehrfarbige Zeichnungen und Texte

Modelle schon zum Preise von Fr. 330.-

Prospekte und Unterlagen bei Conzetti AG
Bahnhofstraße 7, Chur
Telefon 081 22 15 61